

581/AE XXI.GP

Eingelangt am: 13.12.2001

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Pirkhuber, Moser, Freundinnen und Freunde

betreffend BSE-Untersuchungen in Österreich

Angesichts des ersten österreichischen BSE-Falles stellt sich die Notwendigkeit, einer umfassenden Überprüfung aller bisher getroffenen Maßnahmen, um alle BSE-Verdachtsfälle einwandfrei festzustellen und alle potentiell möglichen Gefahrenquellen im Hinblick auf die Sicherheit der österreichischen Lebensmittel im Sinne eines umfassenden Verbraucherschutzes auszuschließen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

1. Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert, dem Nationalrat einen schriftlichen Bericht vorzulegen, der den ersten österreichischen BSE-Fall umfassend dokumentiert. In diesem Bericht sind insbesondere die Herkunft des betroffenen Tieres, sämtliche Details der Betriebserhebung des landwirtschaftlichen, sowie des Schlachtbetriebes anzugeben.
2. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen werden aufgefordert, ein Forschungsprojekt zu initiieren, welches sich mit den spezifischen Fragen der Gefahren von "Milchaustauschern" als BSE-Übertragungsquelle befasst. Die Minister werden weiters aufgefordert, sich für eine effiziente Forschungskoordination auf europäischer Ebene einzusetzen.
3. Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert, die BSE-Untersuchungen auf Rinder ab 24 Monaten auszudehnen - wie in der Bundesrepublik Deutschland gehandhabt -, um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.
4. Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert, ein effizientes Überwachungsprogramm für die Rinder-Schlachthöfe sicherzustellen und über Vollziehung der BSE-Vorsorgemaßnahmen regelmäßig dem Nationalrat zu berichten.
5. Der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen wird aufgefordert, umgehend sämtliche Merkblätter und Unterlagen für die involvierten Kontrollorgane und befassten Kreise für BSE-Schulungsmaßnahmen fertigzustellen und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.